

elips

DAS FACHMAGAZIN FÜR FRISUREN

Nr. 1/8
Köln 1.1.87
G 2102 E

PREIS

**Angst um
"Tante Emma"?**

TREND

Stil ist "in"

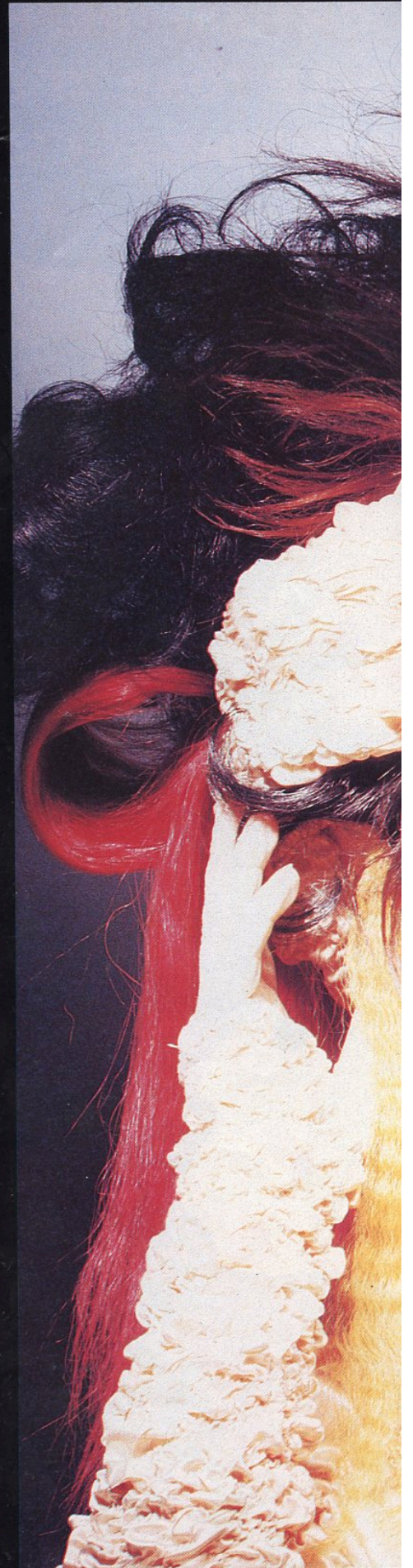
MÜNCHEN

**Friseure &
Kir Royal**

COLETTE!!!

I'M A WORK OF ART

Zum Jahresbeginn Kunst pur! Und die ist nicht zum nachahmen gedacht, höchstens zum anschauen und genießen. Denn - Colette aus New York ist un-nachahmbar. Seien es ihre extravaganten Wohnungseinrichtungen, ihre selbstentworfenen Kleider oder aber ihr exaltes Auftreten: Colette lebt für und mit ihrer Kunst, sie ist Kunst. Für clips setzte sie sich mit dem Thema Haar auseinander und sich selbst dafür ganz gehörig in Szene.









Eigentlich kommt sie ja von der Kunst. Schon Anfang der 70er Jahre fegte der in Tunis geborene Derwisch namens Colette in New York durch die dortige Szene. Inszenierte Wohnträume mit sich selbst als Mittelpunkt, extravagante Kleidung und diverse Happenings gehörten zu ihrem Alltag. Auch die Arbeit mit Andy Warhol, im Museum of Modern Art, in Night-Clubs und in Schaufenstern verschiedener Kaufhäuser waren nach ihrem Gusto. Bis – sie sich darauf besann, daß Kunst Leben bedeutet. Fortan war ihre Schaffenskraft auf Happenings in der Öffentlichkeit ausgerichtet, sie provozierte und wollte das auch. Mit Fallschirmseide, Tüll, ausgestopften Fischen und Vögeln schwebt sie wie eine direkt aus dem Grimm'schen Märchenbuch entsprungene Fee durch ihre Stadt. Und die hieß nach New York, Berlin, und jetzt München. Egal ob es sich nun um Wohnträume in den Schaufenstern des ehrwürdigen Kaufhaus Beck am Marienplatz handelt, um die Ausstattung der Deutschen Oper Berlin oder um den wöchentlichen Auftritt in den Szene-Bars "Schumann's" und "Parkcafe": Colette lebt ihre Kunst. Die 100prozentige Perfektionistin, die während der zehnstündigen Arbeit im Studio kein Produktionsfoto während des Stylings von sich machen ließ, läßt sich auch nicht so leicht in eine Ecke drängen. Manch einer möchte in ihr die Frau sehen, die weibliche Kunst verkörpert, eine Aussage, die bei ihr eher zu einem Schreikrampf denn einer Zustimmung führt. "I'm a work of art", ich bin Kunst – das ist ihre Devise. Kunst außerhalb verkrusteter Hierarchien der Museen und Galerien, Kunst der Straße und Kunst des Moments. Jeder Einfall muß umgesetzt werden und hat nur für den Augenblick seine Bedeutung. Großes Rätselraten nach dem Sinn ihres Tuns möchte sie da gar nicht erst aufkommen lassen: Ich bin ich und tue was ich jetzt gerade für richtig halte. Also – am besten nicht darüber nachdenken, was Fisch und Rabe zu bedeuten haben, sondern einfach nur genießen, unsere COLETTE.

Kunstwerkstatt
 für die Ausgestaltung
 von Schaufenstern

Kleider 109
 es im 3. Stock